



### **Wirtschaftsassistent**

Fachrichtung Umweltschutz mit Fachhochschulreife

### **Schularten**

- Berufliches Gymnasium
- Fachoberschule
- Berufsfachschule
- Berufsschule

### **Berufsfelder**

- Metalltechnik
- Holztechnik
- Elektrotechnik
- Raumgestaltung/Farbtechnik
- Wirtschaft und Verwaltung

Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft  
„Otto Lilienthal“ Freital, Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital,  
Telefon 0351 649630, Fax 0351 6496399,  
E-Mail kontakt@bsz-freital.de



Das Berufliche Schulzentrum Freital bietet die Ausbildung zum

## Staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten Fachrichtung Umweltschutz

an der **Berufsfachschule Wirtschaft** an. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Schüler und Schülerinnen erwerben neben einer Berufsausbildung die Fachhochschulreife.

*Doppelqualifikation:  
Berufsausbildung und Fachhochschulreife*

### Überblick - Bewerbung für den Wirtschaftsassistenten, Fachrichtung Umweltschutz

Fachrichtung:	Umweltschutz
Zielgruppe / Zugangsvoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler mit Realschulabschluss</li> <li>Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens befriedigende Leistungen</li> <li>- Die Aufnahme ist ausgeschlossen, wenn der Bewerber bereits die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife besitzt. Weiterhin ist eine Aufnahme nicht möglich, wenn ihm die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife mehr als einmal nicht zuerkannt wurde.</li> <li>- Fremdsprache: 4 Jahre an einer allgemeinbildenden Schule</li> </ul>
Ausbildungszeit:	3 Jahre Vollzeitausbildung einschließlich 32 Wochen Betriebspraktikum
Abschluss:	Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz <b>und</b> Fachhochschulreife
Bewerbung:	im Beruflichen Schulzentrum, Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital
Bewerbungsunterlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formloses Anmeldeformular</li> <li>- tabellarischer Lebenslauf</li> <li>- 2 Passbilder</li> <li>- Zeugniskopie des letzten Zeugnisses (beglaubigt)</li> <li>- eindeutige Aussagen zu bisher absolviertem Fremdsprachenunterricht</li> <li>- Erklärung darüber, ob bereits eine Fachoberschule bzw. eine Berufsfachschule besucht wurde</li> </ul> <p>Reichen Schüler ihre Anmeldung vor den Winterferien ein, muss das Halbjahreszeugnis nachgesandt werden.</p>
Zeitlicher Ablauf des Bewerbungsverfahrens:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag sollte bis spätestens 31. März abgegeben werden.</li> <li>- Wenn die Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, ist ein fachlich orientiertes Eignungsgespräch möglich. Die Entscheidung über Aufnahme erfolgt im Anschluss an das Gespräch.</li> <li>- Wenn die Anzahl der Bewerber größer als die Aufnahmekapazität ist, erfolgt ein Auswahlverfahren.</li> <li>- Der Bescheid über die Aufnahme erfolgt bis spätestens 15. Mai.</li> </ul>
Wohnheim:	Die Wohnheimunterbringung ist im Haus „Am Backofenfelsen“ möglich. Tharandter Str. 6, 01705 Freital, Telefon 0351 6491752 / Fax 0351 6491406 Internet: <a href="http://www.backofenfelsen.de">www.backofenfelsen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:kontakt@backofenfelsen.de">kontakt@backofenfelsen.de</a>

## **Kurzinformation zum Inhalt der Ausbildung**

### **Die Berufsfachschule Wirtschaft ist eine Schulart des berufsbildenden Schulwesens**

---

- allgemeinbildende Unterrichtsfächer
- berufsbezogene Fächer

### **Besonderheiten der Ausbildung:**

---

- Verbindung von allgemeinbildender und berufsspezifischer Bildung
- in die Berufsausbildung integrierte Vorbereitung auf die Fachhochschulreifeprüfung
- Verknüpfung von kaufmännischen und technisch-technologischen Unterrichtsinhalten
- Training kommunikativer Fähigkeiten
- 32 Wochen Betriebspraktikum
- neue Schwerpunktsetzung „Umweltschutz“

### **Berufsbezogene Fächer:**

---

- Umwelterorientierte Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen und Controlling
- Büro- und Kommunikationstechniken
- Umweltechnologien und Umweltrecht
- Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit

### **Ausbildungsziele:**

---

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Ausbildung u. a. qualifiziert:

- zur Mitarbeit in allen kaufmännischen Abteilungen eines Unternehmens,
- zur Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechniken, insbesondere zur Nutzung von Standardsoftware,
- für die Informationsaufbereitung und -auswertung zu Präsentationszwecken,
- für die Mitarbeit bei der Planung, Gestaltung und Kontrolle des betrieblichen Umweltschutzes unter Berücksichtigung technologischer und umweltrechtlicher Bestimmungsgrößen.

### **Ausgewählte Lehrplaninhalte und deren Zuordnung zu den 3 Ausbildungsjahren:**

---

#### **Klassenstufe 1**

- Beschaffung von Verbrauchsmaterialien
- Verfahren der Abwasserbehandlung, inkl. der rechtlichen Vorschriften
- Gestaltung von Präsentationen

#### **Klassenstufe 2**

- Bestimmung geeigneter Qualitätsmerkmale für die Fertigungskontrolle
- Anforderungen an umweltschonende Produktionsprozesse
- Umsetzung von Maßnahmen eines Umweltmanagementsystems im Betrieb
- Führen von Beratungsgesprächen

#### **Klassenstufe 3**

- Computergestützte Bearbeitung von Kundenaufträgen
- Kostenkontrolle betrieblicher Entscheidungen
- Auswahl geeigneter Abfallwirtschaftskonzepte
- Möglichkeiten des Einsatzes biotechnologischer Verfahren des integrierten Umweltschutzes im Betrieb
- Gestaltung einer Präsentation im Internet
- Nutzung von Medien für die Öffentlichkeitsarbeit

## **Betriebspraktikum:**

---

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren während der Ausbildung 3 Praktika, die in ihrer Dauer gestaffelt sind:

Klassenstufe 1:	5 Wochen
Klassenstufe 2:	10 Wochen
Klassenstufe 3	17 Wochen

Mögliche Praktikumeinrichtungen sind

- Unternehmen des Dienstleistungssektors und des verarbeitenden Gewerbes,
- kommunale Behörden,
- Planungs- und Beratungsbüros,
- Sachverständigenorganisationen,
- Verbraucherzentralen und
- Kammern, Verbände, Vereine.

Inhaltlich umfassen die Praktika die drei Schwerpunktbereiche Umweltorientierte Betriebswirtschaft, Umwelttechnologien und Umweltrecht und Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die konkrete Ausgestaltung der Praktika erfolgt in Absprache mit den Praktikumeinrichtungen. Aus ihr resultiert eine Praktikumsaufgabe, die von den Schülerinnen und Schülern schriftlich bearbeitet wird.

## **Doppelqualifikation und Abschlussprüfung:**

---

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler ausbildungsbegleitend auf die Fachhochschulreifeprüfung vorbereitet. Sie nehmen in diesen Fächern an der zentralen Prüfung der Fachoberschule für Wirtschaft teil.

Neben einer erfolgreichen Teilnahme an der Fachhochschulreifeprüfung ist der erfolgreiche Abschluss der beruflichen Prüfung in den Fächern

- Umweltorientierte Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling (schriftlich),
- Umwelttechnologien und Umweltrecht (schriftlich) und
- Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit (praktisch)

Voraussetzung für den Erwerb der Fachhochschulreife.

## **Perspektiven:**

---

Die in der Ausbildung erworbenen Qualifikationen sichern Beschäftigungschancen im kaufmännischen Bereich sowie im unmittelbaren und mittelbaren Umweltschutz. Nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit bestehen Möglichkeiten zur Fortbildung u.a. zum

- Staatlich geprüften Betriebswirt
- Umweltschutz-, Abfall- und Abwassertechniker
- Fachkraft für Umweltschutz

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium in allen Fachrichtungen an den Fachhochschulen Deutschlands.